

FC-JOURNAL

Fußball · Ski · Damenturnen · Fam.-Turnen „Mutter + Kind“ · Schach · Tischtennis

VEREINSMAGAZIN DES FC BÜCHLBERG

Nummer 1 - Dezember 1987

★ 30 wertvolle Preise ★ Lospreis: 3,- DM ★

Verlosung am 26.12., 19 Uhr, im Ulrichsheim
durch 1. Bürgermeister Hermann Krenn

Mikrowellenherd ★ Radio ★ Reise tasche ★ Wechrobi ★ Geschenkhorb

WEIHNACHTS- ★
★ TOMBOLA des FC Büchlberg ★
1. Preis: Stereo-Farbfern-seher, 55cm Bildschirm + Videotext + Video-Recorder
WERT: 2500,- DM

3. Preis Gefriertruhe

2. Preis: Werkzeugschrank massive Holzarbeit + Inhalt

Kaffeervice ★

★ Fahrrad ★ Fotoset ★ handgeschm. Kerzenständer ★

TOMBOLA + TANZ: Es spielt die Showkapelle
★ SPOTLIGHTS ★ mit der Sängerin RITA

Armbanduhr ★ Staubsauger ★ Bügeleisen u.a. ★

Wußten Sie . . .

- . . . daß es beim Fußballclub Büchlberg neben sieben Fußballmannschaften - von der ersten Mannschaft bis zu den Bambini - noch fünf weitere Sparten gibt?
- . . . daß die Abteilung „Familieturnen“ immer regeren Zuspruch findet?
- . . . daß die vor wenigen Monaten gegründete „Schachabteilung“ in Turnieren um Punkte kämpft?
- . . . daß die Sparte „Damenturnen“ (zwei Gruppen) nicht nur fleißig turnt, spielt, schwimmt und wandert, sondern auch die Geselligkeit pflegt?
- . . . daß die Tischtennisabteilung mit Senioren- und Jugendmannschaften an Wettkämpfen teilnimmt?
- . . . daß man sich bei der Skigymnastik für den Wintersport fit machen kann?
- . . . daß unsere C-Jugend unter Trainer Max Reitner mit 19:1 Punkten und 53:8 Toren mit 5 Punkten Vorsprung die Tabelle der Kreisklasse Unterer Wald anführt?

Immer wieder stellt man fest, daß vom umfangreichen sportlichen Angebot eines Sportvereins zu wenig bekannt ist

Deshalb gehen immer mehr Vereine dazu über, ihre Mitglieder und die Öffentlichkeit durch Informationsblätter oder Vereinszeitungen über das Vereinsgeschehen und die vielfältigen sportlichen Betätigungsmöglichkeiten zu informieren

Auch der FC Büchlberg möchte das tun

„FC-Journal“ will in erster Linie über das sportliche Geschehen der einzelnen Sparten berichten. Aber nicht nur das. In einem Verein mit weit über 400 Mitgliedern gibt es auch viele gesellschaftliche Aktivitäten, für die in der Vereinszeitung geworben werden soll

„FC-Journal“ will sich auch mit der Vergangenheit des Vereins beschäftigen. Der Artikel „Im Freihof fing alles an“ ist der Beginn einer Serie über wichtige Ereignisse aus der Vereinsgeschichte.

„FC-Journal“ wird vierteljährlich an alle Haushaltungen kostenlos verteilt und bietet auch anderen Vereinen an, Termine und Informationen unterzubringen

Anschrift der Redaktion:

FC-Journal, Waldweg 1, 8391 Büchlberg

FALTNER

8391 Büchlberg b. Passau

Ständige SONDERSCHAU



S
U
Z
U
K
I



Über 8 Mio. Suzuki-Automobile sind weltweit bereits zugelassen. Ein Riesenerfolg!

Suzuki. Automobile, die überzeugen.
Jetzt präsentiert auf unserer Sonder-schau!

SJ 413/410, die vielseitigen Cabrios mit zuschaltbarem Allradantrieb. Die meistgefahrenen ihrer Art in Deutschland. Die umfassende Familienserie Swift: vom sparsamen 1,0 GA bis zum komfortablen 1,3 GL, 5-Türer. Dazu der Star GTi, weltweit der erste 1,3 l-Serienwagen als 16-Ventiler. Der Erst-, Zweit-, Stadt-, Büro- und Einkaufswagen Alto, der sich jedem Fahrkostenvergleich stellen kann. Für Privat- und Profi-Transporteure zeigen sich die Suzuki Super-Carry – die meistgekauften Kleintransporter (bis 1 000 cm³) Deutschlands – von ihrer profitablen Seite.

Kommen Sie und steigen Sie ein. Bei Suzuki! Wir freuen uns auf Ihren Besuch.

Außerhalb der gesetzlichen Öffnungszeiten nur Besichtigung. Keine Beratung, kein Verkauf.

Öffnungszeiten:
Montag bis Freitag 7.30 — 12 Uhr,
13 — 17 Uhr, Samstag 8 — 12 Uhr

FC Büchlberg - Meister der B-Unterer Wald 1986/87



Nach 1979, der Meisterschaft in der A – Klasse Bayerwald, gelang dem FC Büchlberg 1987 die Meisterschaft in der B – Klasse Unterer Wald und damit der Aufstieg in die A – Klasse. Erst im letzten Saisonspiel mit dem überzeugenden 4 : 1 – Sieg in Obernzell, sicherte sich die Mannschaft um Trainer Alfons Krenn den 1. Platz. Im Bild das erfolgreiche Team: hintere Reihe v.l. Platzwart König, Trainer Krenn, 1. Vorstand Blum, Josef Eibl, Manfred Fuchs, Hermann Resch, Rainer Hohenwarther, Martin Neustifter, Horst Hohenwarther, Stefan Schramm, Schriftführer Escherich, 2. Vorstand Müller; vorne v.l. Herbert Sigl, Franz Wittmann, Robert Grünberger, Alois Drexler, Peter Krinninger, Ludwig Obermüller, Herbert Seibold, Max Krenn, Max Escherich.

Unser Schiedsrichter, Ludwig Höcker, heuer 20 Jahre im Amt



Unser Bild zeigt Schiedsrichter Ludwig Höcker inmitten seiner SR-Kollegen Enzesberger (links) und Oswald (rechts) vor dem Bayernligaspiel Amberg – TSV 1860 München am 3. Oktober '87.

Seit 1967 pfeift Ludwig Höcker für den FC Büchlberg. Bereits 1973 stieg er in die Landesliga auf, fungierte in der Saison 1977/78 sogar als Linienrichter in der 2. Bundesliga und ist zur Zeit in der Bayernliga, der höchsten Amateurklasse, tätig. Er gilt als engagierter und besonnener Vertreter seines Metiers, das wohl zu den schwierigsten im Sport gehört. Ludwig hat den Namen unseres Vereins weit über unsere Grenzen hinaus bekanntgemacht. Er selbst bezeichnet als Glanzlichter seiner Karriere die Spiele 1. FC Passau – 1. FC Nürnberg und FC Vilshofen – FC Schalke 04. Der FC Büchlberg gratuliert dem Ludwig zu seinem Jubiläum und bedankt sich für seine langjährige Treue zum Verein.



TEXACO

Hermann Eberl

KFZ-REPARATURWERKSTÄTTE

- Unfallinstandsetzung
- KFZ-Reparaturen aller Art
- SB-Tankstelle, auch Bleifrei

HAUPTSTRASSE 33

8391 BÜCHLBERG

Telefon 08505/1442



Das gute Fachgeschäft
für Blumen, Brautbuketts
und moderne Kranzbinderei

Hutthurm · Marktstraße 2

Ruf 08505/3399

Röhrnbach · Marktplatz 15

Ruf 08582/270

**SPORT-JAKOB
DER
SKI-PROFI**

löst alle Ihre Ski-Probleme

Modern und leistungsfähig — Fachgerechte Beratung
Riesige Auswahl — niedrige Preise, bekannt guter Service

Neu! Diamant-Steinschliff
für verstärkten Kantengriff und leichteres Drehen Ihrer Ski

... damit der Winter zum Vergnügen wird!

Ihr Fachgeschäft für den Wintersport

WALDKIRCHEN - BAHNHOFSTR. 9 - ☎ 08581/8646

HANS GARHAMMER

- FUHRUNTERNEHMEN
- BAUSTOFFE
- HEIZÖL

**8391 Büchlberg -
Prabreit**

Telefon 08505/1430

Aus der Vereinsgeschichte des FC Büchlberg 1. Teil



1. Verbandsspiel nach der Gründung des FC Büchlberg im Jahre 1945: FC Büchlberg — TSV Freyung 13:0. Oben von links: Alois Moser, Willi Dorfner, Lux, Albert Krinninger, Heinrich Schuster, Fritz Plettl, Willi Eibl, Franz Moser. Unten von links: Karl Pongratz, Hermann Zitzelsberger, Hans Eigl. Torschützen: Albert Krinninger 7, Heinrich Schuster 4, Franz Moser 2.

In der Mannschaft der ersten Stunde standen auch einige sogenannte „Legionäre“, Flüchtlinge aus Ostländern (vor allem Ungarn). Namen wie Lux, Nemeč sind alten FC'ern ein Begriff. Auch Spieler aus Passau wie die Schulze-Brüder oder Rossmüller Emil kamen zum FC Büchlberg. Hier auf dem Land war die Lebensmittelsituation doch besser als in den Städten. Büchlberger Geschäftsleute luden sie zum Essen ein, und des öfteren wechselte ein „Freßpaket“ den Besitzer. Auch der damalige deutsche Meister VFR Mannheim unternahm eine sogenannte „Lebensmitteltournee“ aufs Land. Er spielte auch in Büchlberg, nicht etwa für Geld, sondern für Fleisch, Butter und Brot.

In diesem Spiel wuchs Tormann Krinninger Albert über sich hinaus. Trotz einer saftigen Niederlage fischte er die unglaublichsten Bälle heraus. Der VFR Mannheim hätte ihn daraufhin auf der Stelle verpflichtet, doch Albert blieb dem FC Büchlberg treu. Sein Name war in den folgenden Jahren untrennbar mit dem Verein verbunden. Man kannte den „Stangei“ weit über Büchlberg hinaus. Seinen unbändigen Kampfgeist beleuchtet eine kleine Begebenheit. In einem Punktspiel lag der FC Büchlberg bereits 0:5 zurück. Da hielt es den Albert nicht mehr in seinem Tor. Er ging in den Sturm und schoß alle Tore zum 6:5-Sieg. Spieler solchen Kalibers muß man heute mit der Lupe suchen. 1946 rief man dann auch eine Jugendmannschaft ins Leben, die das Vorspiel der 1.

Mannschaft bestritt. Jugendleiter war damals Michl Zdravkovic aus der Wolfschädlmühle.

Erst 1956 kam eine 2. Mannschaft hinzu. Auch in der Vorstandschaft gab es Veränderungen. Leute wie Ludwig Neustifter, Matthias Stelzer, Josef Garhammer, Hans Breinbauer und Hans Pangerl standen in den folgenden Jahren an der Spitze des FC Büchlberg.

Der Fußballsport hat in Büchlberg eine lange Tradition. Schon seit den 20er Jahren wurden auf einer Wiese in Freihof Fußballspiele ausgetragen. Ein alter Eisenbahnwaggon diente lange Zeit als Umkleidekabine. Es war aber alles noch nicht organisiert d.h. weder ein Verein noch der Verband waren zuständig. Gleich nach Kriegsende, im Herbst 1945, wurde an die Kommandatur der amerikanischen Besatzungsmacht der Antrag auf Gründung eines Fußballvereins gestellt, der dann auch genehmigt wurde. Die Initiatoren Albert Krinninger und Karl Pongratz wurden bei der Gründungsversammlung zum 1. bzw. 2. Vorstand gewählt. Das Schriftführeramt bekleidete Reserl Krinninger, Kassier war Matthias Stelzer. Gastwirt Max Eibl stellte eine Wiese an der Hauptstraße (in Richtung Poxleitner) als Sportplatz zur Verfügung. Diese wurde 1946 vergrößert und abgeöschert. Bereits in der Saison 1945/46 nahm eine Mannschaft am Spielbetrieb der C — Klasse teil (siehe Foto). 1946 schaffte man den Aufstieg in die B —

Klasse, 1947 in die A — Klasse. Die Punktspiele fanden sonntags statt, einmal pro Woche traf man sich zum Training und zur Spielerversammlung. Heute kann man sich die Bedingungen in dieser schwierigen Nachkriegszeit kaum mehr vorstellen. Zu Auswärtsspielen fuhr man anfangs mit Fahrrädern, später stellte Fuhrunternehmer Stangl einen Lastwagen zur Verfügung. Die Spieler saßen auf Bänken, die auf die offene Ladefläche gestellt wurden. Es fehlte an allem. Dressen, Fußballschuhe und gute Bälle waren Mangelware. Aber schon damals gab es Gönner, die den Sportverein diesbezüglich unterstützten.

FC-JOURNAL

erscheint im Verlag Hildegard Sammer
Waldweg 1, 8391 Büchlberg
Tel. 08505/750

Redaktion: Hans Escherich
Ludwig Schmeizl, Ralf Sammer

Druck: Fuchs-Druck, Hütten

Bankverbindungen: Raiffeisenbank
Hutthurm-Büchlberg
BLZ 740 635 53,
Konto-Nr. 223 23 9
Sparkasse Passau
BLZ 740 500 00,
Konto-Nr. 131 722

Das FC-Journal erscheint vierteljährlich
(März, Juni, September, Dezember) und wird
kostenlos abgegeben.

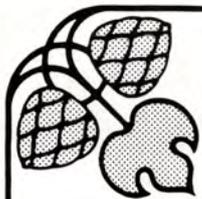
Der Treffpunkt für nette Leute

Pils-Pub Hutthurm

Gepflegte Atmosphäre · Gute Musik

Schmackhafte Imbisse

*Auf Ihren Besuch freut sich Wirtin Margret
mit Team*



Hutthurmer

Brau-Qualität



Heute: Hutthurmer Export Hell

*Mild und süffig, so kennen und schätzen
die HUTTHURMER Bier-Freunde ihr
EXPORT HELL. Die lange Reife- und
Lagerzeit trägt zur ausgezeichneten
Qualität des HUTTHURMER
EXPORT HELL
entscheidend
bei.*



BRAUEREI HUTTHURM

Hutthurmer Bier



Komm zum Sport!

Übungstermine der FC-Sparten (Turnhalle)

● Turnen für Mutter und Kind

Gruppe Weichselsdorfer: Montag 16.30 - 17.30 Uhr

Gruppe Kreul: Donnerstag 16.30 - 17.30 Uhr

● Damenturnen

Gruppe Resch: (jüngere Damen) Montag 18.30 - 19.30 Uhr

Gruppe Mathe: Montag 19.30 - 21 Uhr

● Skigymnastik (Oktober bis Dezember)

Gruppe Leo Mini: Donnerstag 19.30 - 20.30 Uhr

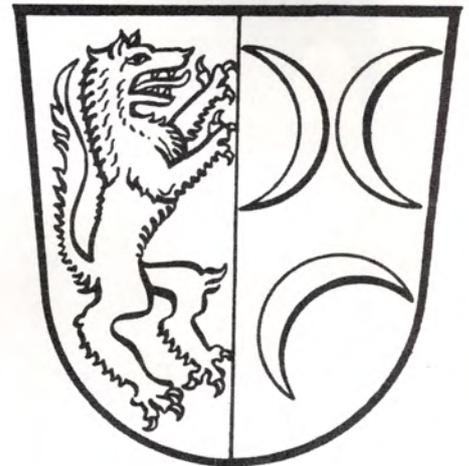
● Tischtennis

Dienstag und Freitag ab 19 Uhr

● Schach

Freitags ab 19 Uhr im Gasthof Escherich.

FCB



Unterstützen Sie den Sport, werden Sie Mitglied beim FC Büchlberg!



Ausschneiden, ausfüllen und abgeben!



AUFNAHME-ANTRAG

Name Vorname geb.

Anschrift

Ich erkläre hiermit ab meinen Beitritt zum FC Büchlberg e.V.

Abteilung Zugleich ermächtige ich den FC Büchlberg e.V., meinen Vereinsbeitrag jährlich, jeweils zum 1. 7., von meinem Giro-Konto, Nr.

bei der Bankleitzahl abzurufen.

Der Austritt aus dem FC Büchlberg kann nur schriftlich erklärt werden.

Büchlberg, den Unterschrift

Bei Jugendlichen Unterschrift der Erziehungsberechtigten:

.....

Die neue Sportdimension

**in
Passau**

**Einmalig
unser perfekter
Ski-Service
mit Wintersteiger
Steinschleifmaschine**

SPORTHEINDL

MODE + FREIZEIT

PASSAU · Fußgängerzone · Grabengasse 14 · ☎ 06 / 0851 / 35200



Grün ist Leben – Baumschulen schaffen Leben.

Alles für Ihren Garten

Wir führen in großer Auswahl und bester Qualität:

- Obstbäume
- Beerensträucher
- Rosen
- Ziersträucher
- Koniferen

- Schlinggewächse
- Heckenpflanzen
- Park- und Alleebäume
- Blüten- und Stielgartenstauden

Übernahme Ausführung sämtlicher gärtnerischer Anlagen.

Zur Aufforstung liefern wir alle Laub- und Nadelgehölze.

Außerdem führen wir Rasensamen, Torf und Düngemittel

Otto Hüllentuber

Baumschule · Gartengestaltung

8391 BÜCHLBERG bei Passau – Telefon 08505/1358



LBS

Bayerische
Landes-Bausparkasse
Bausparkasse der Sparkassen 

Unser Tip für junge Leute: Bausparen

Sie wollen gar nicht bauen? Das ist kein Grund, auf die Bausparvorteile zu verzichten! Auf 14% Wohnungsbauprämie, Zinsen und höchste Sparzulage für Ihre vermögenswirksame Anlage. Denn es gibt viele andere Verwendungsmöglichkeiten für einen Bausparvertrag. Ich informiere Sie gerne ausführlich.

Josef Zboril
Beratungsstelle
Große Klingergasse 2a
☎ 0851/2295 u. 2029
od. 08505/1060
8390 Passau

Franz Oeler

HAUSHALTSWAREN
GLAS – PORZELLAN
FAHRRÄDER
WERKZEUG
EISENWAREN

8391 Büchlberg

Telefon

0 85 05 / 33 25 - 13 29

VOLKSFESTNACHLESE



Schirmherr Bürgermeister Hermann Krenn zapft gekonnt (wenn auch mit etwas skeptischem Blick), assistiert von Manfred Scholz, das erste Faß Hutthurmer Festbier an. (Foto: R. Sammer)

Große Empörung hat in Büchlberg der Vergleich eines SV-Hutthurm-Funktionärs ausgelöst, auf dem Hutthurmer Volksfest-Pissoir seien mehr Leute als beim Büchlberger Volksfest im Zelt.

Angeblich soll Bürgermeister Hermann Krenn als Schirmherr gerade dabei sein, eine wissenschaftliche Kommission von volksfesterfahrenen Büchlbergern zusammenzustellen, die folgende Fragen beantworten soll:

Warum kommt das Büchlberger Volksfest nicht so gut an wie das Hutthurmer?

Warum wird beim Büchlberger Volksfest nur die Hälfte des Hutthurmer Bierumsatzes erreicht?

Auch die Redaktion des „FC-Journal“ möchte sich mit diesem Thema auseinandersetzen und bittet die verehrte Leserschaft, sich durch Leserbriefe zu diesen Fragen zu äußern.

Büchlberg - Hutthurm 1:1 Volksfestgerechte Punkteteilung

Mit zufriedener Miene schlendert Vorstandsmitglied Escherich über den vom Regen der letzten Wochen wohlgenährten, trotzdem aber gut abgetrockneten und von den Gemeindefacharbeitern bestens gepflegten Rasenplatz. Nach einer langen Regenperiode und Rekordkälte (1 Grad minus in Hof/Oberpfalz) endlich wieder strahlend blauer Himmel.

Strahlend sind auch die Gesichter der Platzkassierpaare Resch Albert/Eckerl Karl und Drexler Alois/Kern Sepp, weil sich ihre Kassen immer mehr füllen und die Eintrittskarten immer weniger werden. Im Volksfestzelt auf dem Ausweichsportplatz spielen die Ulrichsbläser gerade einen schmissigen Marsch, als die beiden Mannschaften vor der 450 zahlenden Zuschauer starken Publikumskulisse ihren Diener machen. Und am Himmel ziehen dunkle Wolken auf.

In den ersten 10 Minuten verschaffen sich die FC-Stürmer Respekt, indem sie einige Male gefährlich vor dem Hutthurmer Tor auftauchen, überhastet aber ihre Chancen vergeben. Nach 30 Minuten kann Rechtsaußen Fuchs Mani, allein auf das Hutthurmer Tor zulaufend, nur noch durch die Beinnotbremse des Hutthurmer Nr. 5 Simmet gestoppt werden. Inzwischen regnet es schon ganz schön. Viele drängen sich unter das Vordach des Kiosks und ziehen ihre Bäume ein; andere hoffen unter dem Blätterdach der Gattermannschen Apfelbäume, daß der Regen von kurzer Dauer sein werde. Wundern muß man sich, wo plötzlich die vielen Schirme herkommen, obwohl es bis zum Spielbeginn gar nicht nach Regen ausgesehen hat.

„Miaßts enk besser bewegn, ehs stehts ja wia d' Böck!“ ruft Hans Escherich, FC-Schriftführer, den Stürmern, an der Auslinie entlang wandernd und seine Zigarette rauchend, zu und merkt anscheinend gar nicht,

daß er schon durchnäßt wie ein Pfingstsinger ist. Bald finden auch die Hutthurmer ihren Spielrhythmus. Fazit der 1. Halbzeit: ausgeglichen, abgesehen von Blitz, Regen und Donner keine besonderen Höhepunkte; SV-Spieler Steil verletzt vom Platz getragen und durch Edlfortner ersetzt.

Anfang der 2. Hälfte der Paukenschlag: Die Hutthurmer 1:0-Führung ist das Ergebnis einer wohlhabend gestimmten Gemeinschaftsproduktion der Büchlberger Abwehr mit den Hutthurmer Sturmspitzen, bei der der Hutthurmer Goalgetter Brandl dieses Werk der Eintracht durch einen an Tormann Krinninger elanvoll vorbeigeschobenen Ball nur noch vollenden braucht. Obwohl die

Skilanglauf am 23. 1. 88

Büchlberger eigentlich gewohnt sind, einem Führungstor nachzulaufen, verlieren sie die Linie, Abspielfehler, Eigenmächtigkeiten, Schimpfereien und gegenseitige Vorwürfe häufen sich. Das Gesetz des Handelns geht auf die Hutthurmer über, die in dieser Phase routinierter und abgebrühter wirken. Immer wieder stürmen ihre Sturmspitzen Reidl Josef und Reidl Christian das Büchlberger Tor und können nur noch durch das mutige und entschlossene Eingreifen des Büchlberger TM Krinninger von der Erhöhung des Resultats abgehalten werden.

Werden auch Sie Mitglied beim FC Büchlberg

Nur noch 10 Minuten bis zum Spielende. Schriftführer Escherich, immer noch vor Nässe triefend, reißt die Arme in die Höhe: Ausgleich — 1:1! Neustifter Martin, für Schramm Stefan ins Spiel gekommen, wird als Torschütze von den Büchlberger Spielern in die Mitte genommen. Und jetzt treibt Eibl Josef, vorne und hinten kämpfend, seine Mannen an: „Auf gehts! Iatz packmas! Dua man her!“, und schon zwingt der den sicher wirkenden Hutthurmer Tormann Allmansberger zu einer Parade: Einen strammen, flachen Schuß aus ca. 20 Metern kann er nur knapp am Tor vorbei ins „Aus“ lenken. Jetzt bekommt das Spiel das Niveau, das man sich eigentlich von einem Nachbarderby gewünscht hätte. Doch der Schiedsrichter schaut schon auf die Uhr, steckt die Pfeife in den Mund und ... das Spiel ist aus.

Résumé: Eine gerechte, volksfestgemäße Punkteteilung, ohne besondere Höhepunkte, so daß sich ein alter Beobachter von SV Hutthurm-FC Büchlberg-Nachbarderby zu der Bemerkung genötigt fühlte: „Früher hams wenigstens no grauft!“

Kurz: Ein Ergebnis, das beiden Mannschaften ein gemütliches Beisammensein im Volksfestzelt erlaubte.

Rückspiel Hutthurm - Büchlberg 3:0 Leider kein Volksfest!

*Wir schleifen und versiegeln
Ihr altes Parkett*

Bruno Ehm
Parkett- und Fußbodentechnik



Marktplatz 11
8391 Büchlberg
☎ 0 85 05 / 14 40

*Für jeden
das passende Geschenk*

Lederwaren für Sie und Ihn

*Modeschmuck
in großer Auswahl*

Der neue Corolla ist da!

**MEHR VENTILE.
MEHR AUTO.**

PREMIERE AM
28. UND 29. 8. 1987.



Kann man eines der erfolgreichsten Automobile der Welt noch grundlegend verbessern? Nichts ist unmöglich: Der Corolla zeigt sich völlig neu. Im Design mit der progressiven, rundum eigenständigen Linienführung. Als geräumiger Compact, als sportiver Liftback, als dynamische Limousine. In der Motorisierung mit serienmäßiger Mehrventiltechnik. Als 12-Ventiler mit 74 PS/55 kW und Euro-Kat. Als neuer 16-Ventiler mit 90 PS/66 kW und Euro-Kat. Im neuen Fahrwerkskonzept für vorbildliches Fahrverhalten. Im Interieur mit mehr Raum, mehr entlastender Funktionalität, mehr entspannendem Komfort. Der Corolla. In allem neu. In allem besser. Noch nie gab es so viele gute Gründe, Corolla zu fahren. Starten Sie bei uns zur ersten Probetour.

TOYOTA
kauft man bei ...

Autohaus VOGL

Lenzingerberg 11 · 8391 Hutthurm · ☎ 08505/3025

TOYOTA

Training hält in Form. Uns auch.



Gleich, ob Azubi oder Bankdirektor – ein Raiffeisen-Mitarbeiter lernt nie aus, sondern ständig dazu.

Die Bank mit dem
freundlichen
Service



Raiffeisenbank

Hutthurm-Büchlberg eG

Büchlberg - Hintereben 2:0 Hugo brach den Bann

Den 13. September 1987 wird man so schnell nicht vergessen. Nicht, daß an diesem Tag bei den US OPEN in Flushing Meadow Martina Navratilova mit neuem Hair-Style und neuer Brille gegen die angekränkelte Steffi Graf gewann. Nein, der 13. September war der Tag des Hugo Krenn, der das Unmögliche möglich machte und dem FC Büchlberg zum ersten Sieg in der A — Klasse ausgerechnet gegen den routinierten und bezirksligaerfahrenen SV Hintereben verhalf. Dabei wäre der FC mit einem Unentschieden voll zufrieden gewesen, denn auf dem Platz stand eine Mannschaft, die sechs Stammspieler ersetzen und sogar auf das alte Schlachtschiff Maier Hansl, der normalerweise seine Haken bei den Alten Herren schlägt, zurückgreifen mußte. Doch diese Verlegenheitself zeigte keine Respekt vor Binder & Co. und brachte diese einige Male ganz schön in Verlegenheit. Dann die letzten 12 Minuten: Zehn Minuten Zeitstrafe für Max Krenn; nur noch zehn Büchlberger auf dem Spielfeld.

Wird der FC das Unentschieden über die Runden bringen können? Und dann ein Freistoß für Büchlberg, nicht weit von der Eckfahne entfernt, im spitzen Winkel zum Tor. Fast eine „Ecke“. Krenn Hugo läuft an, und der Ball zappelt, an Latte und Hinterkopf des Hinterebener Tormanns entlang schrammend, im Netz. Ein Tor, das bisher nur Lothar Emmerich gelang.

Nun erinnerte sich auch Günter Stadler an seine Prophezeiung vor dem Spiel. Zwei Tore wollte er schießen. In der Tat, kurz nach dem Führungstor drückte er den sich noch einmal aufbäumenden Hinterebenern den Ball zum 2:0 ins Tor, und seine Vorhersage wäre kurz vor dem Spielende bald wahr geworden, als er nach einem schnell vorgebrachten Konter den Ball knapp am gegnerischen Tor vorbeischoß. Nichtsdestotrotz 2 Punkte, die nicht eingeplant waren, die aber den Bann, nicht siegen zu können, endlich gebrochen haben.

P. S. Günter Stadler sollte noch mehr Prophezeiungen von sich geben und wahr machen.

FC Büchlberg - Lohberg 1:1

Büchlberg spielte gegen die Fußballer aus dem schönen, im Lamer Winkel zwischen Arber und Osser gelegenen Ort Lohberg zunächst überlegen, hatte aber keine Vollstrecker. Erst in der 40. Minute flankte Sepp Eibl auf Escherich Max, der durch einen schulmäßigen Kopfball seine Mannschaft in Führung brachte und sie motivierte, druckvoller und schneller über die Flügel zu spielen. In der zweiten Hälfte ließen sich die Büchlberger unverständlicherweise in die Defensive drängen. Hinzu kamen noch einige unglückliche Entscheidungen des Schiedsrichters Kern (Schönberg). Einige Male konnte unsere Abwehr den Ball nicht aus dem Strafraum bringen. 10 Minuten vor Spielende ein Gedränge, keiner fühlte sich verantwortlich einzugreifen — Tor für Lohberg. Nach der Herausnahme von Escherich erlahmte das Angriffsspiel völlig. Ein verschenkter Sieg, ein verschenkter Punkt, der hoffentlich in der Endabrechnung nicht abgehen wird. Hervorzuheben ist der ungebrochene Einsatzwille von Seibold und Eibl.



Eine erholsame Woche verbrachten Mitglieder der Fußballabteilung des FCB im sonnigen Süden. Am herrlich breiten Sandstrand von Caorle kam dabei natürlich auch der Sport nicht zu kurz. Neben Fußball war besonders Volleyball sehr gefragt. (Fotos: Ralf Sammer)

10
JAHRE

BUCHDRUCK
OFFSETDRUCK
ENDLOSDRUCK

DRUCKSACHEN
ALLER ART
ENDLOSFORMULARE

DRUCKEREI
JOSEF FUCHS

Hütten 2a



8391 Salzweg



Telefon 08505/771



Vorzügliche Backwaren

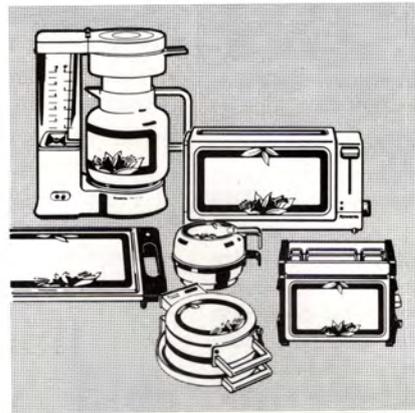
Walter Fuchs

8391 Büchlberg / b. Passau

Telefon 08505/ 1437

Brot- und Feinbäckerei

Rowenta



Rowenta Royal – ein neues Dekor für den stilvoll gedeckten Tisch: Florale Motive in warmen Braun- und Beigetönen, kontrastierend mit streng geometrischen Formen.

Im Dekor Royal erhältlich:
Kaffeemaschine für 2–8 Tassen mit Warmhaltekanne, Langschlitztoaster mit wärmeisoliertem Gehäuse, 2-Scheibentoaster, Wärmespeicherplatte, Luxus-Waffeleisen, Eierkocher für 1–7 Eier.



Elektro Rosenberger

RADIO · FERNSEHEN
LEUCHTEN
REPARATUR SÄMTLICHER
GERÄTE

Durchdachte
Lösungen
für Ihren
Haushalt



8391 BÜCHLBERG

TELEFON 08505-1317

MALERBETRIEB

Kremsreiter

8391 Büchlberg b. Passau - ☎ 08505/1400

Wir machen's *)



- Fassaden
- Gerüstbau
- Raumgestaltung
- Vollwärmeschutz
- Bodenbeläge
- Schriften

***) einfach fachmännisch**

„... und Ihr werdet es nicht bereuen“

(Karl Valentin)

Nach einer Serie von Niederlagen macht sich sehr schnell Enttäuschung, Resignation und Interesselosigkeit in einem Sportverein breit. Auch bei den Zuschauern hört man häufig: „Das war mein letztes Spiel.“

Dieser und jener hätte die Schuld: Der Sturm beschimpft das Mittelfeld; das Mittelfeld beklagt die leichtsinnige Abwehrleistung; die Abwehrspieler lasten ihre eigenen Fehler dem Torwart an. Und dann kommen die, die es ja wissen müssen: Man hätte doch den einen oder anderen Spieler „kaufen“ müssen! Jetzt gerät der Trainer in das Schußfeld der Kritik. Vielleicht sogar der Mannschaftsbetreuer, der Platzkassier oder der Platzwart. Der Hühnerstall läßt grüßen!

Diskussionen sind wichtig, beleben das Vereinsleben. Auch sind obige Reaktionen menschlich, allzu menschlich. Aber auch verhängnisvoll. An einer Misere sind meistens mehrere beteiligt, sagt die Erfahrung. Und nur durch das solidarische Zusammenwirken mehrerer kann der Karren wieder aus dem Dreck gezogen werden. Eine sachlichere Sichtweise wäre in dieser Situation dem Verein und vor allem den Spielern der 1. Mannschaft dienlicher.

Daß es in der A — Klasse nicht leicht sein würde und man wieder häufiger Niederlagen einstecken müßte, war nach der nicht so überzeugend errungenen Meisterschaft und nach dem Rücktritt von Leistungsträgern zu erwarten. Dementsprechend lautete auch das bescheidene Ziel: „Klassenerhalt“. Vieles ist in der Zwischenzeit eingetreten:

- Manchem Spieler ist das berufliche Fortkommen verständlicherweise wichtiger als Fußball.
- Spieler fielen wegen gesundheitlicher Probleme oder Verletzungen aus.
- Leistungsträger, die beim Zoll oder bei der Bundeswehr dienen, können aus dienstlichen Gründen nicht beim Training oder bei jedem Punktspiel teilnehmen.
- Andere wurden zu den Herbstmanövern einberufen.
- Junge, weniger erfahrene Spieler wurden in die Mannschaft eingebaut.
- Spieler aus der AH wurden mobilisiert.
- Zum Teil mußte mit dem letzten Angebot gespielt werden.
- Der Einsatz von 25 Akteuren in 12 Spielen bedarf keines Kommentars.

Es ist eben oft nicht an den Spielern und schon gar nicht am Trainer gelegen, daß die Mannschaft nicht die optimale Leistung bringen konnte.

Abgesehen von einigen verschenkten Siegen kann man bei kritischer Abwägung der von den A — Klassenmannschaften in der Vorrunde gezeigten Leistungen sagen: Alle kochen mit Wasser. Und: Die A — Klasse kann gehalten werden, wenn

- alle, Spieler, Vorstandschaft und Zuschauer solidarisch an einem Strang ziehen;
- die Zuschauer die Mannschaft nicht „hängen“ lassen, sondern aufmuntern, anspornen, applaudieren, anfeuern;
- sich Spieler untereinander anspornen, aufmuntern, anfeuern;
- die Spieler von dem verbissenen Willen beseelt sind, die A — Klasse zu erhalten (einige kämpfen wirklich vorbildlich!);
- vor allem die älteren Spieler eine Führungsfunktion übernehmen und den

anderen durch Kampfgeist ein Vorbild sind.

Im Kampf gegen den Abstieg zeigt sich der wahre Sportsgeist. Mit Kampfgeist können auch technische Mängel und gelegentliche personelle Engpässe ausgeglichen werden.

Laßt die Winterpause vorbeigehen! Erholt Euch! Kuriert Eure Verletzungen aus! Kämpft mit neuem Mut in der Rückrunde! Fast möchte man die Worte aus der Vereinsrede von Karl Valentin aufgreifen, der sagte: „Freunde, geht ans Werk! Greift zu, und Ihr werdet es nicht bereuen!“

Deshalb: Kopf hoch, FCB! Du schaffst es!

Büchlberg - Ottenzell im Spiegel von Zuschaueräußerungen

Treppe:

A: „Wenns heit net gwinan, is des heit mei letzts Spej!“

B: „Des host'd letzte Wocha a scho gsoht!“

14.45 Uhr: 1:0 A: „Tor! Tor!“

B: „Da Eibi Pepperl! Den wenn ma net hätt!“

15.00 Uhr: 2:0 A: „Tor! Tor!“

B: „Da Maderer! Endli amoi!“

15.30 Uhr:

„Es miaßts hingeh, net nachtrabn wia im Schweinstrab!“

„Rüahs enk! Es stehts umanand und schauts, wos de andern doan!“

Stimme aus dem Büchlberger Tor:

„Raus! Raus! Rauuus! Außi! Außi! Gehts außi, außi, ... au!“

Escherich: „Weil des ah aa Aus war!“

Der Schiedsrichter nähert sich: „Ruhe bitte!“

„I hob ehn Linienrichter gmoant.“

A: „Mei Gott, is des a Kreiz! Iatzt kauf i ma Oane!“

„Dua deine Fejß hie!“ ---- Spätestens jetzt wußte man, daß Ottenzell, ein Ortsteil von Arrach, in der Oberpfalz ist.

A: „Da Gerhard kämpft wenigstens!“

B: „Da Mani is heit damisch!“

„Host de verkehrtn Schuah an? Schnabischuah oder Kommunionsschuah?“

16.03 Uhr: 2:1 A: „Hostas gsehn, wia's geht!“

B: „Iatzt werdns nervös.“

A: „Werds sehgn, des Spej verspejn ma na!“

A: „Herr Schiedsrichter, d'Zeit!“

Schiedsrichter: „Des geht Eahna nix an!“

B: „Des Spej verspejn ma na.“

A: „Pfeif ob!“

„Ja, pfui Deifi! Nimma zum Zuaschau!“

B: „Pfeif ob!“

A: „Gott sei Dank!“



Wir stellen vor:



Astrid Resch

Seit einigen Wochen besteht beim FC Büchlberg eine neue Abteilung. Einige jüngere Frauen haben sich zusammengetan, um sich durch Gymnastik, Geräteturnen, Tanz und Spiel fit zu halten.

Um die Leitung dieser Gruppe hat sich Frau Astrid Resch angenommen. Sie stammt aus Prag (Marktgemeinde Hutthurm), ist verheiratet und als Leiterin unseres Kindergartens täglich von einer großen Schar Kinder umgeben. In Wegscheid war sie mehrere Jahre für die Kinderskigymnastik bzw. für die Damenturnriege verantwortlich.

Mittlerweile hat sich diese neue sportliche Betätigungsmöglichkeit bereits herumgesprochen, und die Damen — II — Abteilung erfreut sich großen Zuspruchs: 25 — 30 junge Frauen nehmen regelmäßig am Montag von 18.30 bis 19.30 Uhr daran teil.

FC-Journal-Interview

FC-Journal:

Seit fast 30 Jahren bist du schon beim FCB als Spieler, Jugend- und Seniorentainer und vor allem als immer hilfsbereiter, fairer und vorbildlicher Sportler und Mensch.

Krenn:

Seit 1959 bin ich beim FCB. Zwei Jahre habe ich in der Jugend und 14 Jahre in der ersten Mannschaft gespielt. Mit 27 Jahren habe ich die Jugend übernommen und 5 Jahre lang betreut. Auf die Meisterschaft von 1972 bin ich heute noch stolz. Es waren Spieler, die auch heute z.T. noch zu den Leistungsträgern in der ersten Mannschaft gehören: der Escherich Maxi, der Eibl Pepperl, der Karl Gerhard, der Maier Hansl u.a.

FCJ:

Wie bist du eigentlich Trainer geworden? Das Traineramt ist doch — vor allem in den untersten Spielklassen — oft eine undankbare Aufgabe, wenn es sportlich nicht so läuft.

Krenn:

Ich bin eigentlich durch meine erfolgreiche Arbeit mit der Jugend auf den Geschmack gekommen. Dann hat mir unser damaliger Trainer, der Blöchl Fritz, der beste Trainer, den wir gehabt haben, geraten, ich soll auf die Sportschule Grünwald gehen. Dort habe ich 1974 die B-Schein-Prüfung mit Erfolg abgelegt.

FCJ:

Dann bist du gleich ins harte Trainergeschäft eingestiegen?

Krenn:

Ja, meine erste Mannschaft war der FC Thyrnau, dann der SV Prag, die DJK Fürsteneck und der VfB Passau-Grubweg.

FCJ:

Und mit deinen Erfolgen brauchst du dich nicht zu verstecken, vor allem nach der erfolgreichen Tätigkeit mit der FC-Jugend. Mit dem SV

Prag bist du B-Klassen-Meister geworden. Ein Jahr danach bist du mit dem FCB Vize-Meister geworden und 1987 in die A-Klasse aufgestiegen. Welche Ziele hat ein Trainer in einer Mannschaft, die sich in der Tabelle im unteren Bereich befindet?

Krenn:

Zunächst einmal den Klassenerhalt. Und dieses Ziel schaffen wir auch. Wir haben gesehen, daß andere Vereine in der A-Klasse auch nur mit Wasser kochen. Für die fernere Zukunft ist mein Ziel, die A-Klasse möglichst mit eigenen Spielern zu halten und gute und disziplinierte Jugendspieler in die 1. Mannschaft einzubauen. Unser Jugendabteilungsleiter Wittmann und seine Leute leisten eine vorbildliche, vielversprechende Jugendarbeit. Wenn die Leistungsträger noch einige Jahre mitziehen, kann die 1. und die 2. Mannschaft mit neuen Spielern ergänzt werden. Dann kann man wieder an höhere Ziele denken.

FCJ:

Einen »blauen Pullover«, wie der Lattek, hast du auch schon?

Krenn:

Na, aber vielleicht bringt ma s'Christkindl oan!



Alfons Krenn

A-Klasse Bayerwald

1	SV Bischofsmais	17	10	6	1	42:25	26:8
2	Oberdiendorf	17	10	4	3	39:20	24:10
3	SV Lohberg	17	7	7	3	38:30	21:13
4	TSV Kreuzberg	16	8	4	4	36:24	20:12
5	TSV Klingenbrunn	16	8	4	4	34:24	20:12
6	SV Hutthurm	17	7	6	4	35:28	20:14
7	TSV Lindberg	16	7	3	6	32:25	17:15
8	Spvgg Brandten	17	6	5	6	32:37	17:17
9	DJK Fürsteneck	16	6	3	7	26:29	15:17
10	SV Hintereben	17	5	5	7	35:33	15:19
11	FC Büchlberg	16	2	8	6	19:29	12:20
12	FC Hauzenberg	17	4	2	11	24:41	10:24
13	FC Ottenzell	17	2	5	10	24:49	9:25
14	TSV Schönberg	16	0	6	10	20:42	6:26

Torschützen der 1. Mannschaft (vor Heimspiel Kreuzberg):

Max Escherich 6, M. Fuchs 4, H. Sigl 2, J. Krenn, Stadler, Neustifter, Schramm, Eibl, Maderer je 1.

Vereinslokal des TC
und FC Büchlberg

Gasthof Escherich

das traditionsreiche Haus
im Zentrum von Büchlberg

Märzenbier

am Sonntag, 10.,
und Montag, 11. Januar 1988

Telefon 0 85 05 / 12 62

elektro Platti

Elektroinstallation

Reparatur Verkauf

HAUPTSTRASSE 15

8391 BÜCHLBERG

TELEFON 08505/1512

rudolf stadler

Malermeister

- Beratung ● Gestaltung
- Ausführung
- Fußbodenbeläge
- Tapeten ● Farben
- Maler-, Tapezier- und
Bodenbelagsarbeiten

Dr.-Gantenberg-Str. 16
8391 Büchlberg
Telefon 08505/654

TVMAYER

Servicewerkstätte für Video- u. Audiogeräte

Ernst Mayer

8391 Büchlberg

Gutwiesen 9

Telefon 08505/2009

**Electronic
Partner EP**
IHR PARTNER FÜR TV, VIDEO UND HIFI.

FAHRSCHULE



Büchlberg, Marktplatz 12

Mittwoch 18.30 Uhr
Freitag 18 Uhr

Salzweg, Büchlberger Str. 1

Montag und Donnerstag
18.30 Uhr

Telefon 08554/1737

Die SPD Büchlberg

wünscht allen Gemeindegürgern

frohe Weihnachten

und ein gesundes, glückliches

1988

Vorstandschafft und Gemeinderatsfraktion

MdL Max Brandl

Josef Hurt

Alois Sigl

Ralf Sammer

Oskar Binder

Concordia Versicherungen



**...mein Papa hat das
tollste Auto**

und mit der Concordia
die richtige Versicherung.

Ein Unfallschaden ist teuer — unsere Teil- oder Vollkasko-Beiträge
unglaublich günstig.

Informieren Sie sich, es lohnt sich!

Haftpflicht + Teil- oder Vollkasko, minus Rückvergütung
machen den Preis.

Die Beitragsrückvergütungen können sich sehen lassen.

1985	1986	1987
bis 40 %	bis 20 %	bis 20 %

Nähere Auskunft erteilt Ihnen

**Josef Eibl
Versicherungsbüro**

Barnreuth 6, 8391 Büchlberg, Tel. 08581/555

Auf Wunsch bin ich Ihnen gerne bei der Kfz-Anmeldung behilflich.

Büchlberger Pils-Stube Rosemarie Seemann

Täglich geöffnet von
11 Uhr vormittags
bis 1 Uhr nachts

Mittwoch Ruhetag



**Wirtsdirn
Weisse**

Die Weißbierschwestern
aus Haselbach

**Wirtsdirn
Schwarze**

Neue Schachabteilung setzt Büchlberger Schach-Tradition fort



Armin Weiß

Zwei Menschen sitzen sich an einem ruhigen Tisch im Vereinslokal Escherich gegenüber. Zwischen ihnen steht eine Uhr mit zwei Zifferblättern. Kein Wort wird gesprochen. Es herrscht absolute Ruhe, nur die Uhr hört man ticken. Einer der Spieler greift zu einer Schachfigur und stellt sie auf ein anderes Feld. Dann drückt er auf einen Knopf der Schachuhr, seine Uhr steht nun still und die des Gegners fängt an zu laufen. Sie läuft so lange, bis dieser seinen Zug macht, nun ebenfalls auf den Knopf drückt, die eigene Uhr zum Stillstand bringt und die andere in Bewegung setzt. Beide Spieler haben die Umwelt vergessen. Sie denken nur noch an das Spiel und müssen es auch; denn es erfordert ihre ganze Konzentration.

Diese Situation kann man fast täglich im Vereinslokal erleben. Eine Gruppe von Schachbegeisterten hat sich unter Führung von Armin Weiß zusammengetan und eine neue Abteilung gegründet: **die Schachabteilung**. Fünfzehn neue Mitglieder hat durch diese Abteilung der FCB gewonnen. Sie trifft sich jeden **Freitag ab 19 Uhr im Gasthof Escherich zu ihrem Schachabend**.

Schach ist eigentlich in Büchlberg immer gern gespielt worden. Man erinnere sich an Zahnarzt **Eduard Hoffmann** oder an den unvergeßlichen **Hugo Donaubaue**r.

Beim kürzlichen Klassentreffen der Jahrgänge 1949/1950 erinnerten sich viele ehemalige Schüler der damaligen 7. bzw. 8. Klasse, wie sie im Werkunterricht unter Anleitung des heutigen Rektors Patzelt Schachbretter und die dazugehörigen Figuren anfertigen mußten. Es war eine anspruchsvolle Arbeit, und sie machte Spaß. (Heute würde man vielleicht dazu »Projekt« sagen, aber damals war man auch schon fortschrittlich.) Einige spielen heute noch mit dem selbstgefertigten Schachspiel. Nach Abschluß der praktischen Arbeiten kam **Zahnarzt Hoffmann** in den Unterricht und bemühte sich, den Schülern die Logik dieses Spiels aus dem Orient beizubringen.

Auch der Gesprächsstoff hat sich geändert. Während man bis vor einem Jahr nur Rummenigge, Augenthaler, Matthäus Horstl und Eibl Pepperl hörte, hört man heute »**Karpov**« und »**Kasparov**«.

Inzwischen wurden auf Initiative unserer Schachabteilung bereits zwei Fortbildungslehrgänge des Bezirks Niederbayern in Büchlberg abgehalten. Im ersten Punktekampf gegen Vilshofen II siegte Büchlberg mit 4,5 zu 3,5.



Leo Mini

Wenn man im Spätsommer oder im Herbst auf weniger befahrenen Straßen fährt, kann es sein, daß man plötzlich mit einer für die Jahreszeit untypischen Erscheinung konfrontiert wird: einem Skilangläufer.

Es ist Leo Mini aus Unterkatzendorf, der Leiter unserer Skigymnastik — Abteilung, der sich auf Roller-Ski durch die Gegend bewegt.

Man muß kein Skifahrer sein, um bei dieser Gymnastik mittun zu können. Vielmehr wird eine allgemeine Gymnastik betrieben, die natürlich auch von Übungen für Skifahrer bzw. Langläufer durchsetzt ist und auch für ältere Teilnehmer geeignet ist. Skigymnastik jeweils Donnerstag von 19.30 bis 20.30 Uhr!

Tabellenspiegel

A-Jugend/Kreisklasse Unterer Wald

1 DJK Fürsteneck	12	10	0	2	46:18	20:4
2 SV Hintereben	12	10	0	2	33:12	20:4
3 SV Perlesreut	12	8	2	2	41:14	18:6
4 SG Oberzell	12	5	2	5	20:20	12:12
5 FC Büchlberg	12	4	3	5	25:20	11:13
6 SV Neureichenau	12	4	3	5	22:30	11:13
7 SV Wildenranna	12	4	3	5	17:21	11:13
8 SV Prag	11	4	2	5	15:33	10:12
9 SV Röhrnbach	11	3	3	5	18:22	9:13
10 SSV Hinterschm.	12	4	0	8	37:43	8:16
11 SV Hohenau	11	3	0	8	17:39	6:16
12 SV Kumreut	11	2	0	9	12:31	4:18

Torschützen:

Karl Fenzl 9, Josef Hasenöhl 7, Martin Scholz 6, Gerald Wittmann 2, Wolfgang Krenn 2, Thomas Plettl 2, Christian Ketzinger 1, Oli Meininger 1.

B-Jugendgruppe Unterer Wald

1 SV Hintereben	8	7	1	0	43:3	15:1
2 FC Tittling	8	7	1	0	43:10	15:1
3 SV Perlesreut	8	6	0	2	37:16	12:4
4 FC Hauzenberg	9	6	0	3	31:22	12:6
5 FC Büchlberg	8	3	1	4	17:16	7:9
6 TSV Grafenau	9	2	1	6	10:26	5:13
7 SV Röhrnbach	9	1	0	8	7:40	2:16
8 SG Oberzell	9	0	0	9	12:68	0:18

Torschützen B-Jugend: Wolfgang Krenn 5, Detlef Mies 3, Stefan Reitner 2, Maderer 2, Rainer Obermüller 2, Christian Ketzinger 1, Osterholzer 1, Schraner 1.

E-Jugend Unterer Wald

1 TSV Mauth	8	8	0	0	53:15	16:0
2 SV Hutthurm	9	8	0	1	51:13	16:2
3 SV Hintereben	8	5	1	2	34:11	11:5
4 FC Tittling	8	4	1	3	15:19	9:7
5 FC Büchlberg	8	2	3	3	22:27	7:9
6 FC Hauzenberg I	8	3	1	4	8:12	7:9
7 FC Hauzenberg II	9	3	1	5	17:31	7:11
8 TSV Waldkirchen	8	2	2	4	17:17	6:10
9 SV Röhrnbach	7	1	0	6	10:44	2:12
10 DJK Karlsbach	9	0	1	8	13:51	1:17

C-Jugend-Gruppe Unterer Wald

1 FC Büchlberg	9	8	1	0	44:8	17:1
2 SV Hohenau	8	6	0	2	36:9	12:4
3 SV Prag	8	5	2	1	23:6	12:4
4 SV Hintereben	9	6	0	3	57:12	12:6
5 SSV Hinterschmi.	9	5	0	4	20:34	10:8
6 SV Perlesreut	9	4	1	4	23:18	9:9
7 Wildenranna	8	2	0	6	6:37	4:12
8 SV Kumreut	9	0	1	8	4:33	1:17
9 DJK Fürsteneck	9	0	1	8	1:57	1:17

Pizzeria Angelina

Passau, Brunngasse 2, Tel. 0851/33203



Unser Angebot
Pizza Regina
+ 1/2 Liter
Löwenbräu-Helles **7.50**

Auf welchem Tabellenplatz finden sich die Fußballer der 1. Seniorenmannschaft am Saisonende?



Albert Resch
Vorstandsmitglied
Platz 12

Diese Frage stellen wir an Sie, verehrte Leser des FC-Journal. Tippen Sie mit, schöne Preise sind zu gewinnen.

1. Preis 1 Fahrrad im Wert von 300 DM.
- 2.-4. Preis je eine Jahres-Eintrittskarte des FCB.
5. Preis ein Sportbuch.

Die Preise werden unter den richtigen Vorhersagen verlost, der Rechtsweg ist ausgeschlossen. Senden Sie die Postkarte (bitte frankieren) bis 31. Januar mit Ihrem Tip an unsere Redaktion. Sie können die Karte auch im Gasthof Escherich oder beim Stefaniball im Ulrichsheim abgeben. Viel Glück beim Raten!

Einige »Experten« haben wir schon vorab um einen Tip befragt, wobei die Vorhersagen von Platz 8-13 reichen.



MdL Max Brandl
Platz 8



Bürgermeister Hermann Krenn
Platz 12



Georg Meininger
Platzordner
Platz 13



Sepp Kern
Vorstandsmitglied
Platz 13

Zur Diskussion gestellt (aus „Deutsches Turnen“, 10/87)

Der Weihnachtsrummel muß sich doch nicht auch noch im Vereinsleben fortsetzen

... und Kritisches zum Nachdenken

„Alle Jahre wieder...“: Kaum brennt das erste Kerzlein am immergrünen (weil kunststoffgefertigten) Adventskranz, da geht schon allerorten der Weihnachtsrummel in die vollen. Weihnachtsmänner kramen ihre roten Kutten aus der Kellerecke. Lichterbäume zieren, weihnachtlich geschmückt, Straßen und Ecken, weihnachtliche Klänge von „O du fröhliche...“ bis „Stille Nacht“ wühlen sich in die Ohren und ins Gemüt unruhiger Käufercharen. Aus der Sicht der Geschäftswelt erfreulich: Gilt es doch den allseits reichen Geldsegen der Weihnachtsgartifikationen wenigstens zum Teil in die nicht immer gerade vollen Kassen zu lenken!

Aber müssen es eigentlich die vielen Vereine und Gruppierungen dem geschäftlichen und geschäftigen Beispiel gleich tun oder es gelegentlich noch übertreffen? Die Adventszeit ist doch ihrem ureigensten Sinngehalt nach eine stille Zeit, eine Zeit, in der jeder einmal ein wenig in sich selbst hineinhören und ein wenig mehr als in der Hektik des Alltags zu sich selbst finden sollte. Einmal selbstkritisch hinterfragt: Tragen unsere Vereine, die doch alle vorgeben, dem ganzen Menschen dienen zu wollen, mit ihren manchemal überlauten und zumindest zeitlich voreiligen Weihnachtsfeiern dieser Einsicht Rechnung oder wollen auch sie, der Geschäftswelt folgend, für Eigenzwecke auch

ein Stück vom großen Weihnachtskuchen einheimsen? Warum nicht jedem Mitglied in dieser Stille die Zeit lassen, sich auf das kommende Fest der Familie, als solches eigentlich doch ein sehr intimes Fest, sich in aller Ruhe einstellen zu können? Warum ihm nicht die Zeit gönnen, sich mit seiner eigenen kleinen Umwelt, der Familie intensiver beschäftigen zu können? Warum sagen wir nicht in dieser Zeit alle Sitzungen und Zusammenkünfte in den Vereinen und Verbänden einfach ab? Warum verlegen wir unsere auch im Verein wichtigen und notwendigen Feiern nicht in die Zeit zwischen Weihnachten und Neujahr, wo es sich sicher ungezwungener und freier feiern läßt? Auch in unseren Vereinen:

Weihnachtsrummel in stiller Zeit? Man sollte einmal in aller Stil-

le und Ruhe über gemäßigere Alternativen nachdenken!

H. B.



Feinste Backwaren



täglich frisch
aus dem Ofen auf den Tisch!

Bäckerei -
Café -
Konditorei

JOSEF BEINBAUER

OBERMÜHLE · 8391 BÜCHLBERG
Telefon (08505) 1266
und Café Telefon 3626

SCHNITT-GEIER

HUTTHURM TITTLING
AUSWAHL UND PREIS
SIND UNSERE
STARKEN SEITEN.



OMNIBUS-REISEN FÜRST

Hutthurm, Kringeller Str. 20
Telefon (0 85 05) 16 46 u. 12 68

Reisebüro Passau,
Telefon (08 51) 73 07

Neuburger Straße, neben PNP
geöffnet 8.-12.00 und 13.15-16.30 Uhr

ESSO
HEIZOEL EXTRA
liefert prompt,
zuverlässig und sauber



Fritz Korduletsch

Vertretung der ESSO A.G.
8390 Passau

Tel. 0851/57079

Rufen Sie doch mal an!

Nikolaus-Feier '87



Präsidenten, Exzellenzen,
Schiedsrichter und Korpulenzen,
Fußballfans und Rauchfangkehrer,
Bürgermeister, Oberlehrer,
Kettenraucher, Schürzenjäger,
Kaninchenzüchter, Hosenträger,
ihr Trocken- und ihr Naßrasierer,
Abteilungsleiter, Platzmarkierer,
Platzkassiere, Linienrichter,
Abteilungsleiter, Hobbydichter,
Holde Frauen, Skigymnasten,
Finanzausschüßler und Phantasten,
Anarchisten, Pantoffelhelden —

Hiermit möchte ich vermelden
Von den Nikolausfeiern die Termine
für Schüler, Jugend und Bambini,
für Senioren, Familienturnen, Damen:
Sie alle stehen in diesem Rahmen:

Freitag,	4. Dezember 1987: Familienturnen (Beginn: 14.30 Uhr)
Samstag,	12. Dezember 1987: Jugendabteilung (Beginn: 15.00 Uhr) (bis B-Jugend)
Samstag,	19. Dezember 1987: Senioren und übrige Abteilungen (Beginn: 19.30 Uhr)

Im Vereinslokal, da finden wir uns ein.

Dazu laden wir Euch, auch die Eltern, alle herzlich ein.

Nikolaus und Krampus



Am Stefanitag, 26. 12.

Tombola und Tanz im Ulrichsheim

Beginn 19 Uhr

**Es spielt die Showkapelle „Spotlights“
mit Sängerin Rita**

Allen Mitgliedern, Freunden

und Gönnern des FC Büchlberg

ein frohes Weihnachtsfest

und ein glückliches 1988

Getränkemarkt

+

Heimdienst

ÖLLER

8391 Büchlberg

Marktplatz 20

Telefon 08505/3610-2778

Aktiv sein hält fit!

Sport ist die beste Medizin – für den Körper und gegen die Langeweile – und ein idealer Ausgleich für schulische und berufliche Anforderungen.

Aber auch beim Geld lohnt es sich, aktiv zu sein.

In diesem Fall empfehlen sich die Geldberater bei uns gerne als Trainingspartner. Sie helfen Ihnen, Ihr Geld in Schwung zu halten.



Späarkasse Büchlberg



Geschäftsstelle der Sparkasse Passau

Auto Wienerer



Skoda-
Vertragshändler

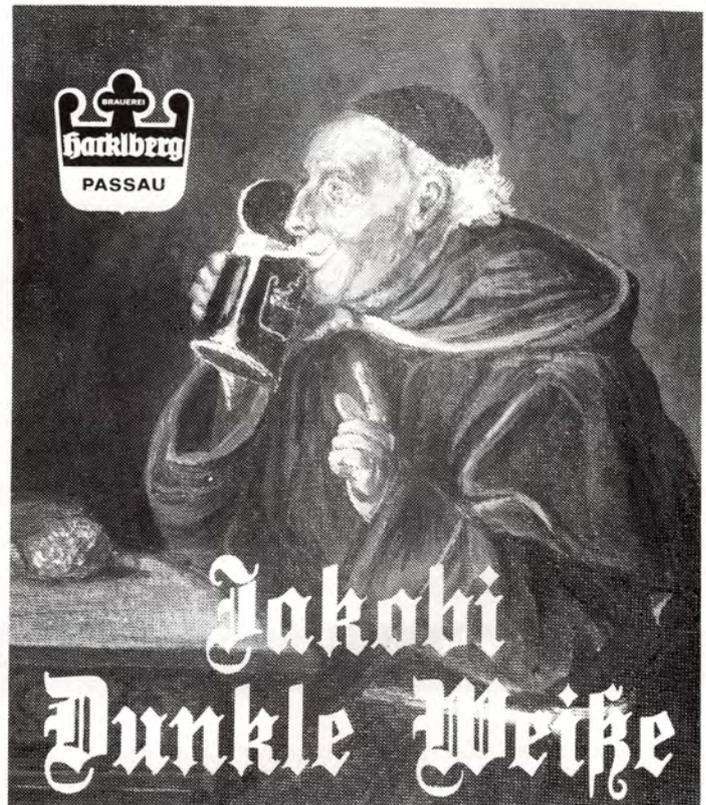


Citroën-
Vertragshändler

- Kfz-Reparaturen sämtlicher Fabrikate
- Unfallinstandsetzung
- Eigene Lackiererei
- Reifendienst
- TÜV-Abnahme im Hause

Auto Wienerer

Manzenberg 25 · 8391 Büchlberg
Tel. 08505/678



Kropfa heraus, Kropfa heraus!

Liebe Rauhmohl, liebe Rauhnußbettler,

die Rauh Nächte kommen! Mit großer Unruhe wartet Ihr bereits auf den Tag vor Hl. Drei König. Sicher habt Ihr schon die Kleidungsstücke hergerichtet, um Euch zu vermummen, damit Euch ja keiner kennt, wenn Ihr an die Haustüre kommt und bettelt:

»Um a Rauhnuß dat i bittn!«

Und einige werden ganz schön verdutzt schauen, wenn sie tatsächlich eine Rauhnuß, d.h. einen Krapfen, bekommen. Eigentlich hätten sie ein silbrig glänzendes Geldstück erwartet.

Der Rauhmohl-Brauch soll aber keine Bettelei sein, sondern ein schöner alter Brauch, der gehegt und gepflegt werden muß, denn die Rauh Nächte hatten für das Leben unserer Vorfahren eine große Bedeutung. Es gab ursprünglich vier davon: die »Thomasnacht« (21. Dezember), die »Christnacht« (24. Dezember), die Neujahrsnacht (31. Dezember) und die Dreikönigsnacht (5. Januar). In anderen Gegenden ziehen sich die Rauh Nächte über einen Zeitraum von 12 Nächten hin.

Bei den Volkskundlern herrscht immer noch Streit um das Bestimmungswort. Die einen führen Rauh nacht auf das Eigenschaftswort »rauh« = wild zurück. Sie wollen damit zum Ausdruck bringen, daß in diesen Nächten wilde Gesellen, Dämonen, Hexen und Unholde unterwegs sind. Andere glauben, Rauh nacht käme von »Rauch«, denn mit Weihrauch konnte das Treiben der Geister gebannt werden. In den Rauh Nächten wurden die Räume eines Hauses ausgeräuchert, wie es heute noch am Vorabend des Festes der Hl. Drei Könige in manchen Häusern der Fall ist.

Eine interessante Deutung der Rauh Nächte stammt vom Dichter Franz Schrönghamer-Heimdal: Die Rauh Nächte seien in Wirklichkeit Weihe Nächte. Man spricht ja im Volke auch heute noch nicht von der »Weihnacht«, der einen Heiligen Nacht, sondern von »Weih-

nachten«, also in der Mehrzahl. Diese »Weihnächte« sind eben die 12 Rauh Nächte, die in die Weihnachtszeit fallen und voreinst eine weit höhere Bedeutung im Volksglauben hatten als heute im Zeitalter notgedrungener Naturentfremdung, die unser Gehör weithin abgestumpft hat gegen die Stimmen, die in den »Raunächten« geheimnisvoll »raunen«. Die »Rauh Nächte« seien die »Raun«- oder »Runen-Nächte«, in denen die Runen oder Lose geworfen, dann aufgelesen und gedeutet wurden. Da sie meist aus Buchenstäben geschnitzt waren, reden wir heute noch von »Buchstaben«, die wir »lösen« oder »lesen«, damit sie uns ihr Geheimnis entschleiern.

Zum erstenmal urkundlich erwähnt wurde dieser Brauch in Gerichtsakten des 17. Jahrhunderts, als er zu organisierter Bettelei mißbraucht und deshalb »gerichtsmaßig« geworden ist.

Soweit soll es aber bei uns nicht kommen. Dieser Brauch aus heidnischer Vorzeit gehört gepflegt. Deshalb sei es Euch Rauh nachtsbettlern empfohlen, das primitive »Um a Rauhnuß dat i bittn« einfach zu vergessen und dafür das alte Sprüchlein zu lernen:

*»Heit is d' Rauh nacht,
wer hots aufbracht?*

*A oida Mann is über d'Stiagn abagfoin,
hot se Bierl und Boal obbrocha.
Kropfa heraus, Kropfa heraus,
oder mia stech ma enk a Loch ins Haus.
Doan d'Henner auf der Steig daschlogn,
s'Vieh bei Tür und Tor ausjagn,
Kropfa heraus, Kropfa heraus!
Oder wir stechma enk a Loch ins Haus.*

FC-Termine ... FC-Termine ... FC-Termine

- Nikolausfeier Familienturnen am Freitag, 4. 12., 14.30 Uhr (Gruppe Kreul/Weichselsdorfer), im Vereinslokal
- Ausschußsitzung um 19.30 Uhr
- Nikolausfeier Bambinos, Schüler, B-Jugend, am Samstag, 12. 12., 15 Uhr, im Vereinslokal. Die Eltern sind herzlich eingeladen!
- Nikolausfeier Senioren und übrige Abteilungen am Samstag, 19. 12., 19.30 Uhr, im Vereinslokal (hierbei auch letzter Los-Rückgabetermin!)
- Tombola und Tanz mit den „Spotlights“ am Samstag, 26. 12., im Ulrichsheim, Beginn 19 Uhr
- Skilanglaufwettbewerb des FC Büchlberg am Samstag, 23. 1. 88, 9 Uhr

In eigener Sache:

Mitgliederstand am 31. 10. 87: 437

Der Verein würde sich freuen, wenn auch Funktionäre und Mitglieder an den Spielerversammlungen am Donnerstag teilnehmen.

Anregungen und konstruktive Kritik sind jederzeit willkommen!

... weitere Veranstaltungen von Büchlberger Vereinen

- Weihnachtsfeier Tennisclub Büchlberg am Freitag, 18. 12., 20 Uhr, im Gasthof Escherich
- Feuerwehrball am Samstag, 16. 1. 88, im Ulrichsheim, 19 Uhr
- Schützenverein „Goldener Steig“ Tannöd: 12. 12. Christbaumschießen, 8. u. 9. 1. 88 Königsschießen, 16. 1. Königsfeier, jeweils Gasthaus Edlfortner



Salon
Donaubauer
Marktplatz 14
8391 Büchlberg
Tel. 085 05 / 14 48



Unser Qualitäts-Sortiment:
Urtyp Hell, Export Hell, Spezial Dunkel, Pils,
Festbier, Heller Bock,
Altbayr. Hefe-Weißbier, Kristall-Weizenbier,



Ihr beliebter Treffpunkt
»Gasthof Löschinger«

Inh. J. u. H. Fuchs
Tel. 085 05/13 48



Gutbürgerliche Küche
Vollautom. Kegelbahnen

8391 Leoprechting 76

FAHRSCHULE 

Rudolf Maurer

- Büchlberg
- Thyrnau
- Salzweg

Ausbildung in allen Klassen

Tel. 08501/437

„Die Rathaus-Sanierung“

Referent:
Da ich weiß, daß ein Gemeinderat mit seiner gewiß nicht einfachen Aufgabe stark belastet ist und keine Zeit mehr zum Überlegen findet, habe ich ihm diese Aufgabe abgenommen.

2. Gemeinderat:
Gott sei Dank.

Referent:
. . . natürlich gegen ein bescheidenes Honorar.

3. Gemeinderat:
Wird scho net recht deia san.

2. Gemeinderat:
Owa da Edbauer is recht zfriem gwen mit eahm.

Referent:
Meine Herren, wie ich sehe, möchten Sie also das wunderbare Rathaus renovieren bzw. sanieren. Sie greifen damit die alte Bautradition des Adelsgeschlecht der Wittelsbacher auf, die unser Landesvater Franz Josef durch den Bau der neuen Staatskanzlei in München in bewundernswerter Weise reanimiert hat.

3. Gemeinderat (Grüner):
Bloß weil da Strauß a neie Staatskanzlei braucht, moant unsa Buagamoasta, er miaßat aa a neis Rathaus hobn.

Referent:
Ah, Sie haben wohl auch schon einen Grünen in Ihrem Gemeinderat?

Bürgermeister:
Miaßns scho entschuldigen, Herr Dipl. Ing., owa wenn der des Wort »Staatskanzlei« hört, moant er owei, dös waad so wos ähnlichs wia Wackersdorf. Und dann spinnt er hoit a weng. Owa sunst is er anständig.

Gemeinderätin:
Wenn er regelmäßig sein Müsli kriagt.

1. Gemeinderat:
. . . und sein Guggeruz . . .

Gemeinderätin:
. . . dann is a brav und duat koan Menschn wos.



Szene aus »Die Rathaussanierung«, ein vielbelachtes Stück aus dem »Bunten Abend« anlässlich der Kindergarteneinweihung, mit den »Gemeinderäten« Dionys Asenkerschbaumer, Ria Schröger, Norbert Marold, Pfr. Horst Prieschl und »Bürgermeister« Franz Stockbauer. Dipl. Ing. Loichinger, dargestellt von Sepp Reichart, Experte für Güllegruben und Kläranlagen, erklärt seine Sanierungspläne. Übrigens: Es gibt Video-Kassetten vom »Bunten Abend«. Sie sind bei TV Mayer, Gutwiesen, erhältlich.



Radsport · Tourenräder

Mopeds · Mofas



Hans Löw

Eberhardsberg

INNSTADT
Passauer Spezialitäten-Brau

Sie haben es verdient...

INNSTADT-BRAUEREI AG, PASSAU



OELER

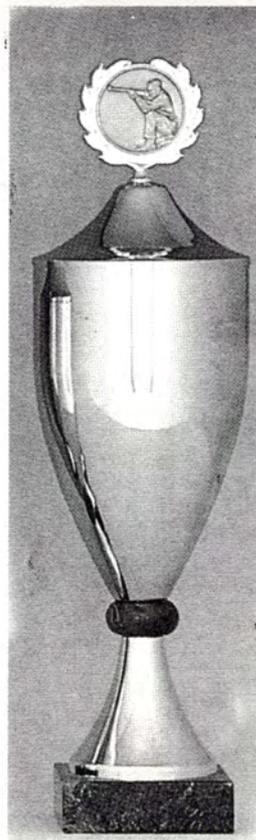
Eberhardsberg · 8391 Büchlberg

Telefon 08505/392

FUNKTAXI · MIETAUTO

KRANKENTRANSPORTE

Abrechnung mit allen Krankenkassen



*Gerhard
Koller
Hutthurm*

UHREN - SCHMUCK

REPARATURWERKSTÄTTE

POKALE

EHRENPREISE

Auch diese Spur führt zur
Hendlstation » GIRMINDL «



Treffpunkt für jung und alt
Tel. 08505/1228

SPORT MICHETSCHLÄGER

*Der Partner
für guten Einkauf!*

SKIBEKLEIDUNG

Kollektionen, die Sie sehen
sollten!!!

SKI-BINDUNGEN - SKISCHUHE:

Preise, die Sie vergleichen sollten!!!

SPORT MICHETSCHLÄGER

... wo Sie einkaufen sollten!

8390 Passau
Schustergasse 9
Tel. 0851/31615

8391 Perlesreut
Marktplatz 29
Tel. 08555/267